

# Publikum im Rathaussaal von den Sitzen gerissen

## JAZZKONZERT Engelbert Wrobel und das Frank Muschalle Trio sorgen für Hochstimmung

**WILDESHAUSEN/PK** – Das elfte Konzert der Jazzfreunde Wildeshausen war zugleich eines der mitreißendsten.

Zum zweiten Mal trat das Frank Muschalle Trio mit dem Star-Klarinetisten und Saxophonisten Engelbert Wrobel, der zur ersten Liga in Europa zählt, im historischen Rathaussaal in Wildeshausen auf. Und er war es auch, der dem Konzert den besonderen Stempel aufdrückte. In der Jazzszene gilt Wrobel als König für Swing und Hotjazz. Das bekam das Publikum nicht nur zu hören, sondern erlebte es rein körperlich, denn die Rhythmen rissen einige im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen. So zelebrierte ein Paar mit einer



Engelbert Wrobel und das Frank Muschalle Trio rissen das Publikum im Rathaussaal von den Sitzen. BILD: PETER KRAITZMANN

Tanzeinlage den Swing. Es zeigte gekonnt Swing-Tanz (Lindy Hop) und zog so man-

chen bewundernden Blick an. Das Gesicht der Darbietung auf sich. „So etwas lernt man in

Bremen“, sagte Doris Klusmann aus Dötlingen, die mit ihrem Mann den Lindy-Hop präsentierte.

Aber ohne das Trio Frank Muschalle (Leer/Münster), Dani Gugolz (Zürich) und Peter Müller (Wien) wäre der Abend nicht vorstellbar gewesen. Das Trio hat sich den klassischen traditionellen Stilen des Piano Blues, Boogie Woogie und Rhythm'n' Blues verschrieben und tritt seit zehn Jahren in immer gleicher Besetzung auf. Fünf CDs kennzeichnen die Aktivitäten.

Engelbert Wrobel spielte bereits während seines fünfjährigen Klarinettenstudiums von 1986 bis 1989 an der Musikhochschule Düsseldorf im internationalen Spitzenbands des englischen Trompeters

Rod Mason mit. Neben Konzerten mit Chris Barber und Bill Ramsey trat er mit seiner eigenen Band „Swing Society“ erfolgreich auf. Die Formation hat in der europäischen Swingszene eine Spitzenrolle eingenommen. Diese Liste könnte nach lang aufgezählt werden.

In Wildeshausen gilt der Auftritt des Frank Muschalle Trios als Garant für einen unvergesslichen Abend mit hervorragender Swing-, Boogie-Woogie- und Blues-Musik. Hervorzuheben ist auch seine sympathische Bühnenpräsenz. Auch Engelbert Wrobel ist in der Kreisstadt ein gern gesehener Musiker, der zuletzt im Mai 2007 mit dem Frank Muschalle Trio im Rathaussaal auftrat.